



ARBEIT 4.0 – BLIND SPOT GENDER

Frauen auf dem
Arbeitsmarkt im digitalen
Zeitalter

Monika Queisser
Abteilungsleiterin für Sozialpolitik

Friedrich-Ebert Stiftung, 22. September
2016





Der digitale Wandel: Chance und Bedrohung – für die einen mehr (weniger) als für die anderen?

Werden Frauen und Männer unterschiedlich stark betroffen sein?

Unterschiede zwischen Ländern?

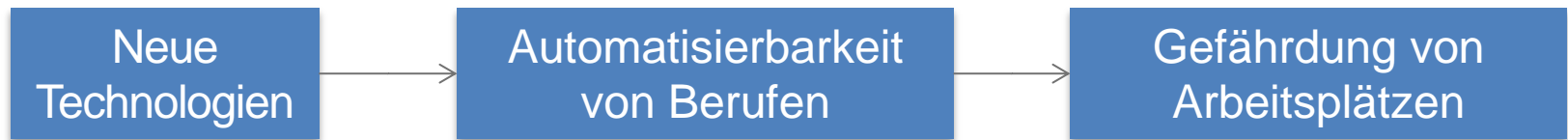
Höhere Einkommen, Effizienz und Flexibilität?

Oder weniger sozialer Schutz und mehr prekäre Jobs?



Werden ganze Berufe oder „nur“ einzelne Tätigkeiten automatisiert in Zukunft?

- Frey/Osborne-Studie



- OECD/ZEW-Studie



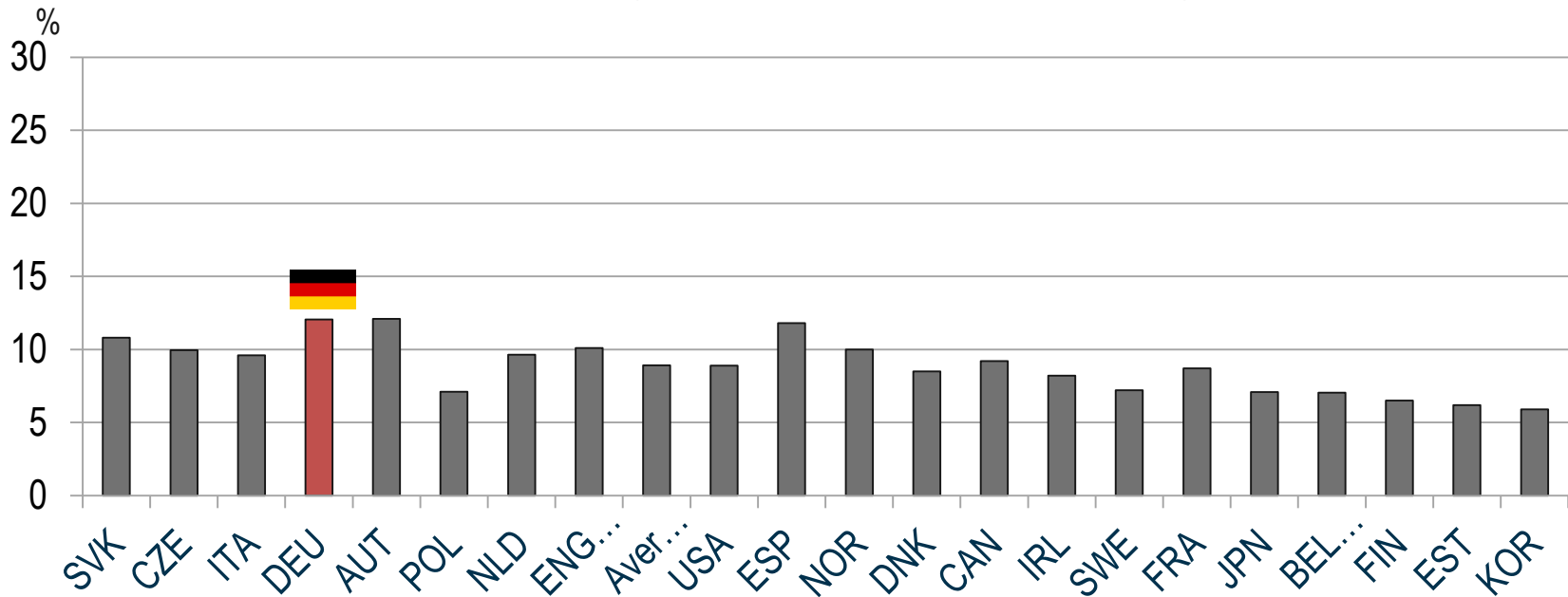
! Beschäftigungseffekte sind schwer vorherzusehen, insgesamt und für Männer und Frauen getrennt!



Einschätzung der OECD/ZEW Studie: Risiko besteht für 12% der Beschäftigten in Deutschland

Beschäftigte mit hohem Automatisierungsrisiko

Anteil der Beschäftigten mit >70% an Automatisierbaren Tätigkeiten



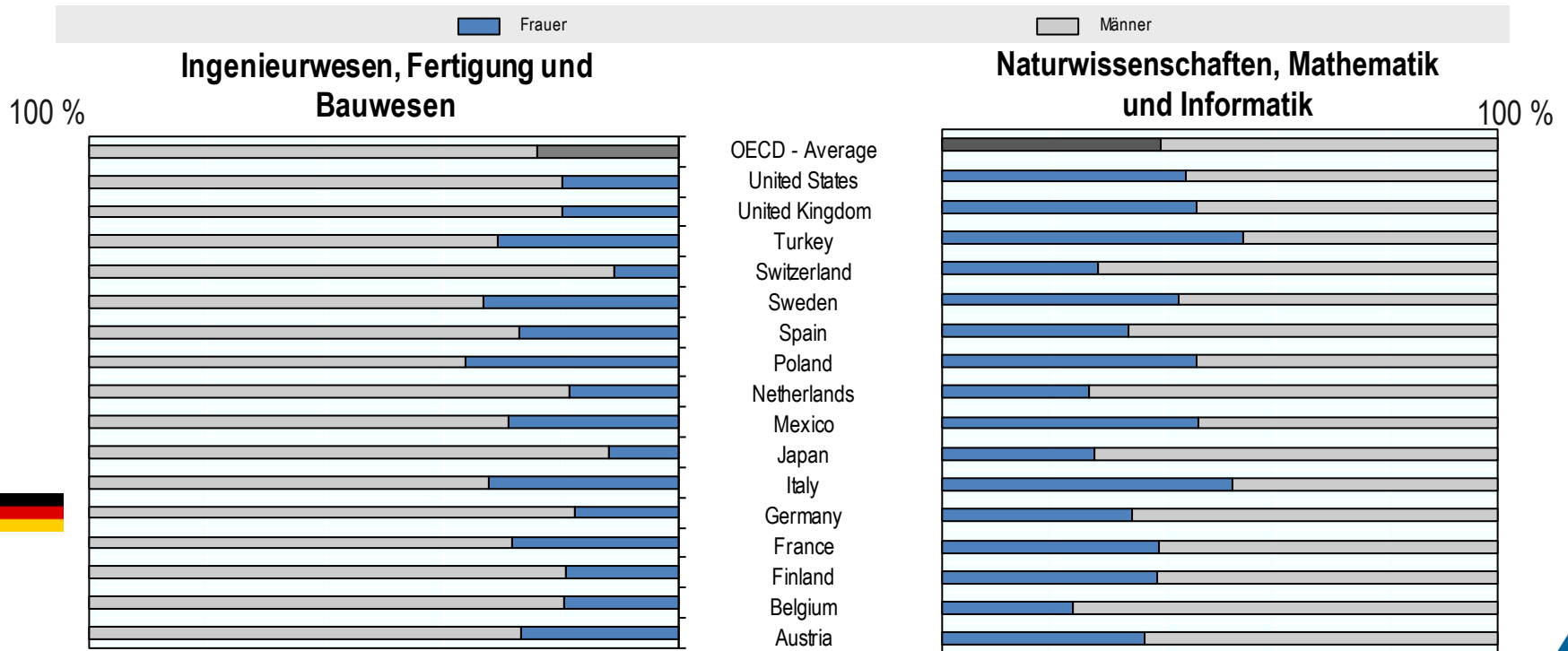
Quelle: Survey of Adult Skills (PIAAC); Arntz et al (2016)

Generell ist das Risiko höher für **Geringqualifizierte** und **Geringverdiener**.



Frauen haben im Schnitt Bildungsabschlüsse in anderen Gebieten als Männer

Anteil an Männern und Frauen mit Abschlüssen in den MINT-Fächern

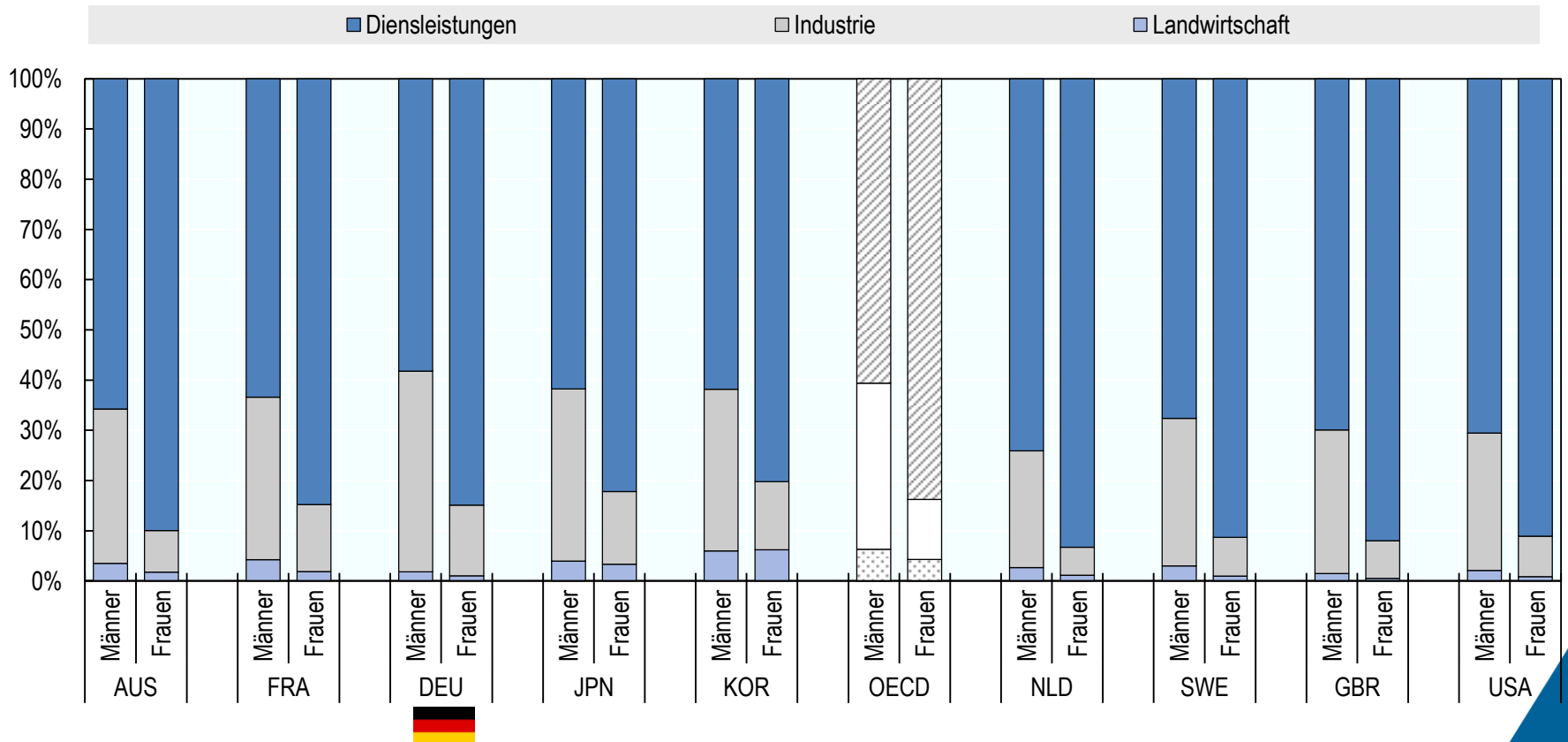


Quelle: OECD Education at a Glance (2015)



Frauen arbeiten im Schnitt in anderen Branchen als Männer

Verteilung von Beschäftigten nach Wirtschaftssectoren, Männern und Frauen

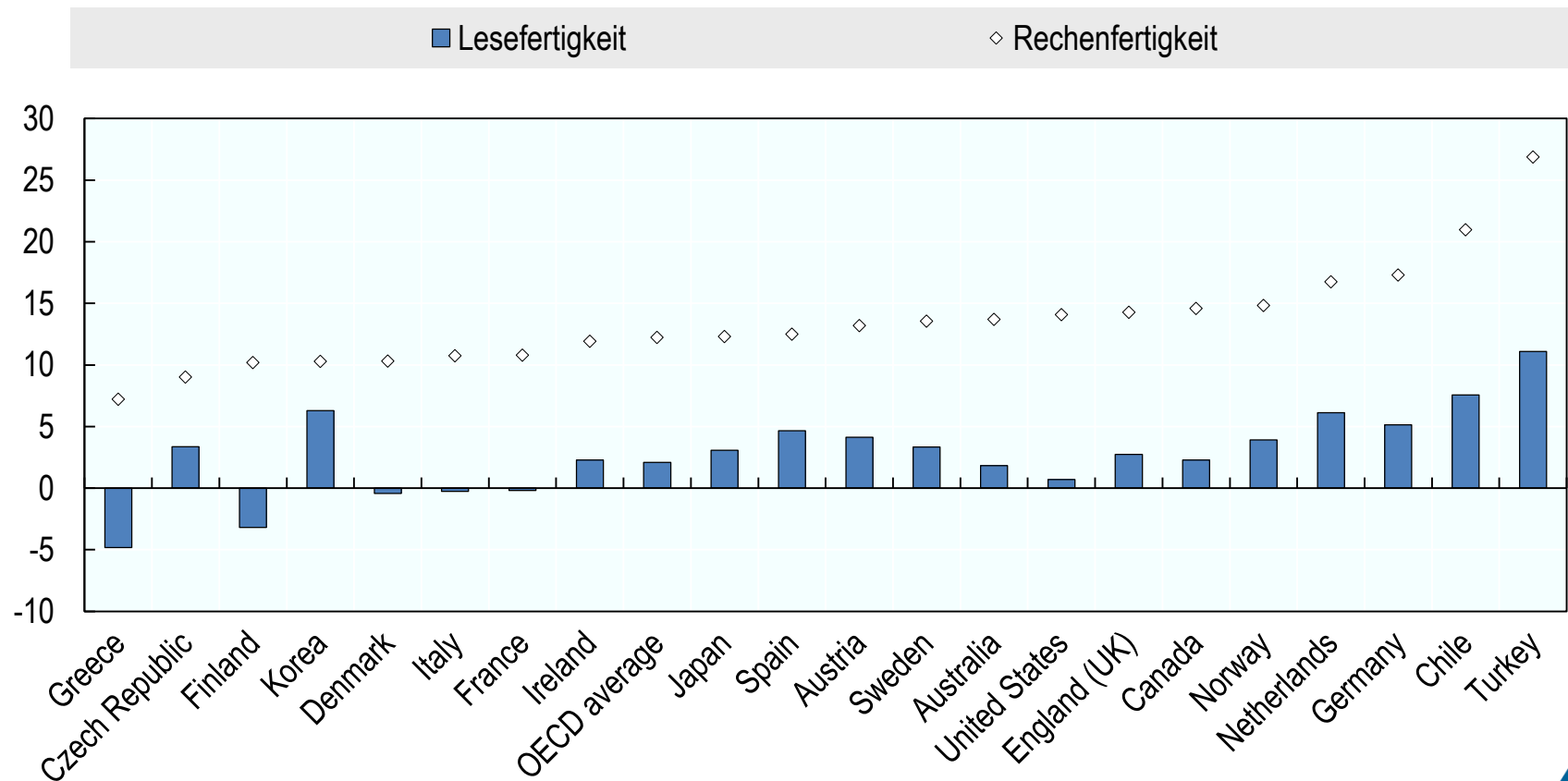


Quelle: OECD Gender Data Portal



Frauen arbeiten im Schnitt in anderen Branchen als Männer

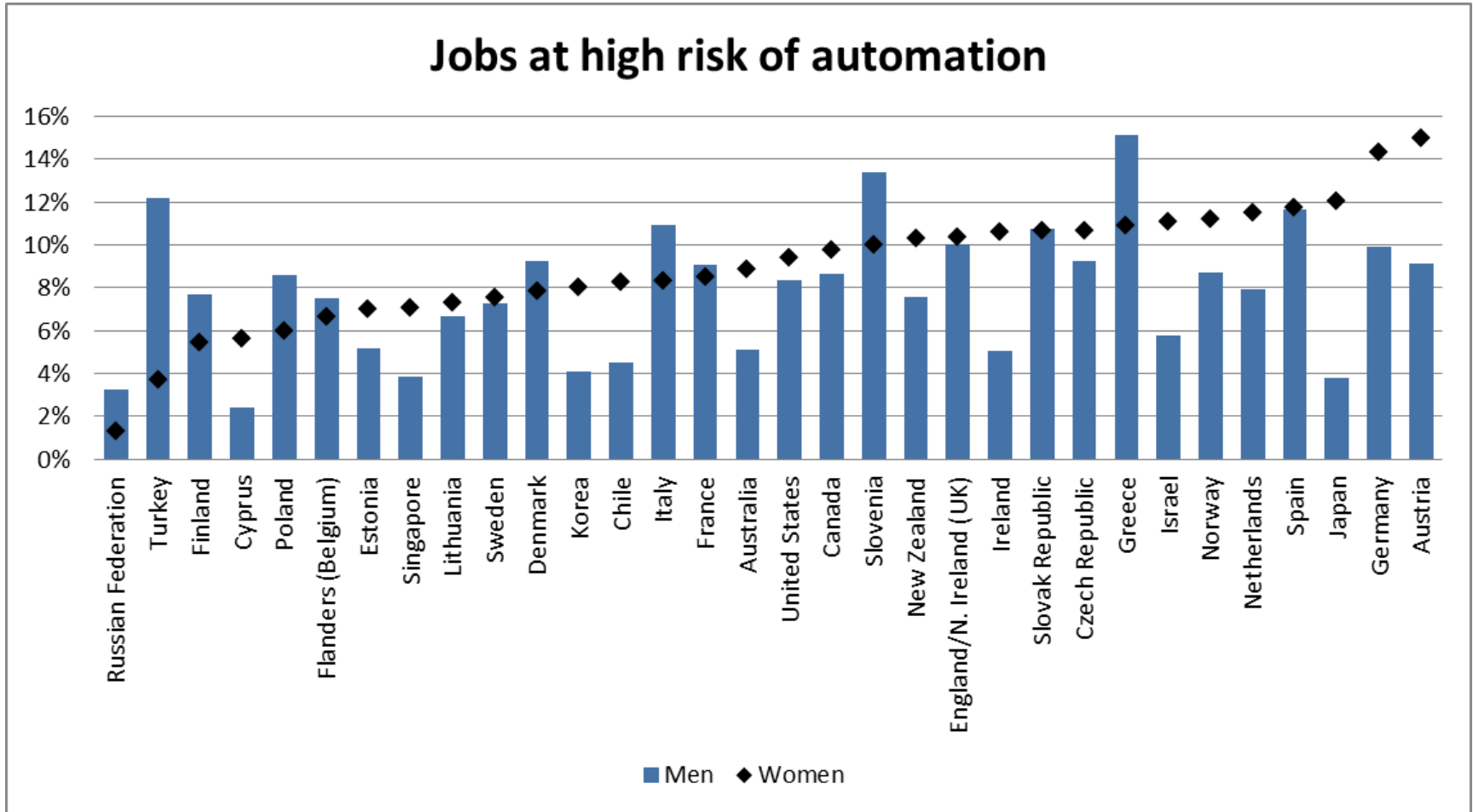
Differenz in Lese- und Rechenfertigkeiten (Männern *minus* Frauen)



Quelle: "Skills Matter: Further Results from the Survey of Adult Skills", OECD (2016).



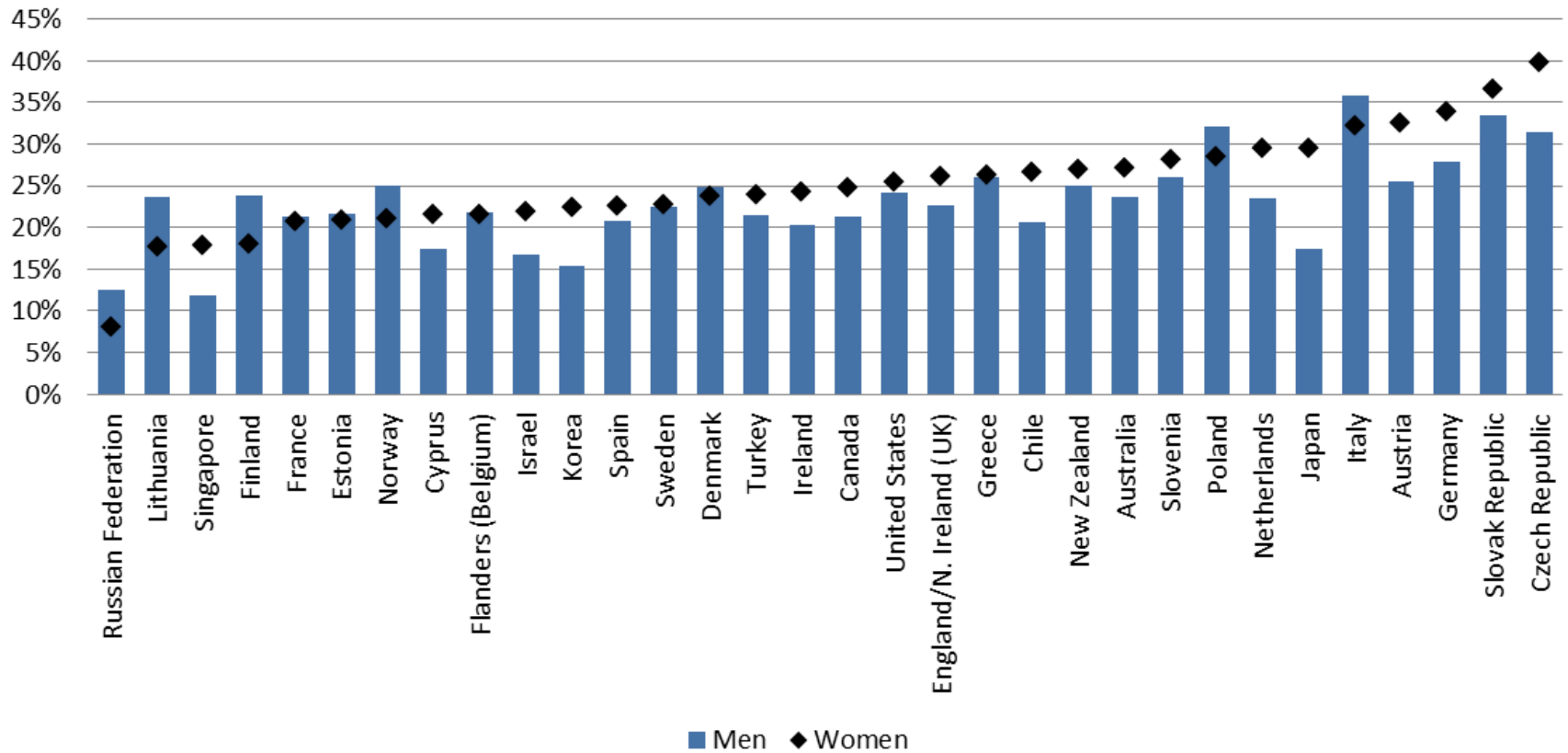
Vorläufige Auswertung von PIAAC-Daten zeigt höheres Risiko von Automatisierung für Frauen





Vorläufige Auswertung von PIAAC-Daten zeigt höheren Anpassungsbedarf bei der Arbeit für Frauen

Jobs at risk of significant change





Mögliche Faktoren für Geschlechterunterschiede bei Automatisierungspotentialen

Forschung zum Thema steht am Anfang.

Mehrere Faktoren können zu Geschlechterunterschieden bei Automatisierungspotentialen führen, z.B.:

Bildung

Geringqualifizierte Frauen stärker betroffen?

Tätigkeiten und Berufe

Tätigkeiten von Frauen +/- automatisierbar als Tätigkeiten von Männern? z.B. Dienstleistungen, Gesundheitsberufe

Sektor

Frauen in Sektoren mit +/- Automatisierungspotentialen?
Sektoren, die leichter ins Ausland verlagert werden können (oder zurück)?
Sektoren, die nicht automatisiert werden, obwohl technisch machbar?

→ Flexibilität und Anpassung durch berufliche Qualifizierung und Weiterbildung beste Versicherung.



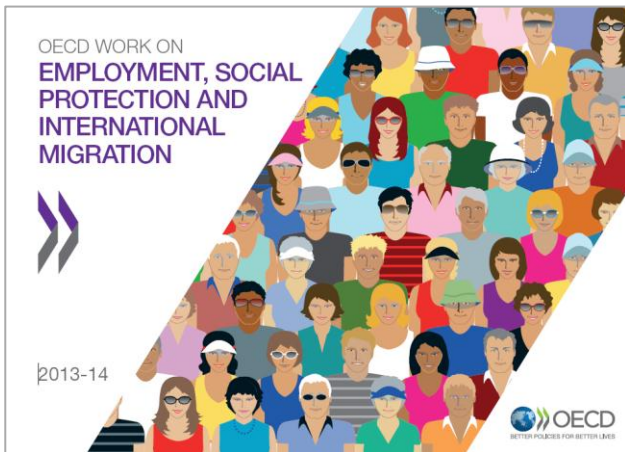
Vielen Dank!

OECD Gender Data Portal

www.oecd.org/gender

Read more about our work:

Follow us on Twitter: [@OECD_Social](https://twitter.com/OECD_Social)



Website: www.oecd.org/els

Newsletter: www.oecd.org/els/newsletter